

# RS Vwgh 2023/3/16 Ra 2022/22/0113

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 16.03.2023

## Index

001 Verwaltungsrecht allgemein  
10/07 Verwaltungsgerichtshof  
41/02 Passrecht Fremdenrecht  
72/01 Hochschulorganisation

## Norm

NAG 2005 §64 Abs1 Z3 idF 2018/I/056  
NAG 2005 §64 Abs1 Z4 idF 2018/I/056  
UniversitätsG 2002 §56 Abs2 idF 2021/I/177  
UniversitätsG 2002 §56 idF 2021/I/177  
VwGG §42 Abs1  
VwRallg  
1. VwGG § 42 heute  
2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013  
3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012  
4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008  
5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990  
6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

## Rechtssatz

Aus den Vorschriften des UniversitätsG 2002 ergibt sich nicht, dass ein Universitätslehrgang im Sinn von § 56 UniversitätsG 2002 stets mehr als 40 ECTS-Anrechnungspunkte aufweisen müsste oder jedenfalls als außerordentliches Bachelor- oder Masterstudium einzurichten wäre (vgl. § 56 Abs. 2 UniversitätsG 2002; arg "können"). Zudem kann eine Aufenthaltsbewilligung "Student" gemäß § 64 Abs. 1 Z 4 NAG 2005 für die Absolvierung eines Universitätslehrgangs erteilt werden, der ausschließlich der Vermittlung einer Sprache dient und auf die in einer Zulassungsentscheidung vorgeschriebene Ergänzungsprüfung vorbereitet, was im Rahmen des § 64 Abs. 1 Z 3 NAG 2005 nicht der Fall ist (vgl. Regierungsvorlage zum FrÄG 2018 (RV 189 BlgNR 26. GP 8 f)). Somit erscheint es evident, dass die Z 3 und die Z 4 des § 64 Abs. 1 NAG 2005 (auch wenn hinsichtlich beider Ziffern die Absolvierung einer der dort genannten Studienformen - im vorliegenden Zusammenhang eines Universitätslehrgangs im Sinn von § 56 legcit. - erforderlich ist) unterschiedliche Konstellationen regeln. Aus den Vorschriften des UniversitätsG 2002 ergibt sich nicht, dass ein Universitätslehrgang im Sinn von Paragraph 56, UniversitätsG 2002 stets mehr als 40 ECTS-Anrechnungspunkte aufweisen müsste oder jedenfalls als außerordentliches Bachelor- oder Masterstudium einzurichten wäre vergleiche Paragraph 56, Absatz 2, UniversitätsG 2002; arg "können"). Zudem kann eine Aufenthaltsbewilligung "Student" gemäß Paragraph 64, Absatz eins, Ziffer 4, NAG 2005 für die Absolvierung eines

Universitätslehrgang erteilt werden, der ausschließlich der Vermittlung einer Sprache dient und auf die in einer Zulassungsentscheidung vorgeschriebene Ergänzungsprüfung vorbereitet, was im Rahmen des Paragraph 64, Absatz eins, Ziffer 3, NAG 2005 nicht der Fall ist vergleiche Regierungsvorlage zum FrÄG 2018 Regierungsvorlage 189 BlgNR 26. Gesetzgebungsperiode 8 f)). Somit erscheint es evident, dass die Ziffer 3 und die Ziffer 4, des Paragraph 64, Absatz eins, NAG 2005 (auch wenn hinsichtlich beider Ziffern die Absolvierung einer der dort genannten Studienformen - im vorliegenden Zusammenhang eines Universitätslehrgangs im Sinn von Paragraph 56, legcit. - erforderlich ist) unterschiedliche Konstellationen regeln.

#### **Schlagworte**

Auslegung Anwendung der Auslegungsmethoden Verhältnis der wörtlichen Auslegung zur teleologischen und historischen Auslegung Bedeutung der Gesetzesmaterialien VwRallg3/2/2

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2023:RA2022220113.L04

#### **Im RIS seit**

17.04.2023

#### **Zuletzt aktualisiert am**

04.05.2023

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)